

Presseinformation

Nr. 75/2019

01.11.2019 – DSc

Patientenveranstaltung: Bedrohliche Herzrhythmusstörungen Kostenloser Vortrag in der Stadtbibliothek mit anschließender Dialogrunde

Im Rahmen der Herzwochen widmet sich der nächste Infoabend des Klinikums St. Georg dem Thema „Bedrohliche Herzrhythmusstörungen“. Der Frage „Wie schütze ich mich vor dem plötzlichen Herztod?“ können interessierte Bürgerinnen und Bürger am 04. November in der Leipziger Stadtbibliothek gemeinsam mit unseren Experten der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin auf den Grund gehen.

„Der plötzliche Herztod beschäftigt uns als Kardiologen täglich, die Folgen für die betroffenen Patienten sind meist dramatisch“, erläutert Dr. Norbert Klein, Leitender Oberarzt der Abteilung Rhythmologie und Invasive Kardiologie der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin am Klinikum St. Georg. Die Leitende Oberärztin der Klinik, Dr. Anja Fabian, ergänzt: „Wir möchten unsere Mitmenschen bestmöglich über Ursachen und Möglichkeiten zur Risikoreduktion aufklären, um das Auftreten des plötzlichen Herztods zu vermeiden.“ In ihren Vorträgen referieren die insgesamt vier Kardiologen über Ursachen und deren Behandlung, aber auch über den Einsatz medizintechnischer Hilfsmittel wie automatische externe, tragbare externe und implantierbare Defibrillatoren / Kardioverter für Risikopatienten.

„Mit unserer Veranstaltung wollen wir dazu beitragen, dass Sie als aufgeklärte BürgerInnen umfassend über das Thema ‚plötzlicher Herztod‘ informiert sind, auch um Ihnen die Angst vor dem doch bedrohlichen Krankheitsbild etwas zu nehmen“, führt Klinikgeschäftsführerin Dr. Iris Minde aus.

Für offen gebliebene Fragen stehen im Anschluss an die Vorträge alle referierenden Oberärzte gerne zur Verfügung.

Zeit: 17:00 bis 19:00 Uhr

**Ort: Leipziger Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, Oberlichtsaal,
2. Obergeschoss**

Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeichen: 1.922 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de